

Zu den Berichtigungen

von Orth im Novemberheft dieses Archivs.

von

P. Grawitz
in Greifswald.

Meine Citate beziehen sich auf die in den Nachrichten von der Königl. Ges. d. Wiss. z. Göttingen 1897 von Orth gemachten Mittheilungen, in welcher er, zur Widerlegung meiner an Froschhornhäuten angestellten Versuche, seinerseits über Versuche berichtet, in denen er die Hornhaut mit Formol abgetödet hatte. Da ich sogleich diese Methode der Gewebsabtödtung mit Formol an Froschhornhäuten nachprüfte, so habe ich an drei Stellen meiner letzten Arbeit dieser Nachprüfungen Erwähnung gethan. Ich hatte allerdings den Irrthum begangen, anzunehmen, dass sich Orth's Widerlegung auf die Froschcornea bezöge; zu meiner Entschuldigung kann ich nur anführen, dass in der citirten Abhandlung überhaupt nicht gesagt ist, um welche Thierart es sich gehandelt hat.

Betreffs des zweiten Punktes darf ich es wohl dem Urtheile der Leser überlassen, ob in den einander gegenüber gestellten Sätzen sich ein wirklicher Widerspruch findet.

The Polyclinic.

Vor Kurzem ist mir ein Probe-Heft einer neuen englischen Zeitung zugegangen. Es trägt den Titel: „The Polyclinic, being the Journal of the Medical Graduates College, London, edited by C. O. Harthorne“, M. D. Vol. I. No. 2, Oct. 1899, und ist recht sauber ausgestattet, auch mit einigen Illustrationen. Der wissenschaftliche Inhalt besteht aus einer Reihe von klinischen Mittheilungen, Consultationen und Demonstrationen. Indem wir das neue Unternehmen collegialisch begrüssen, dürfen wir wohl die bescheidene Bemerkung anfügen, dass die Schreibung des Wortes Poliklinik eine Correctur erfahren sollte. Das Wort ist in Deutschland erfunden worden, um den Gegensatz der stationären (Krankenhaus-) Klinik gegen die ambulante (Stadt-) Klinik auszudrücken. Es ist eben von πολὺς, Stadt, hergeleitet. Die Sylbe Poly (von πολὺς, viel) ist ganz sinnlos, denn auch jede stationäre Klinik enthält viele oder wenigstens mehrere Betten, und die ambulante Klinik wird schwerlich mehr Betten enthalten, als ein mässiges Krankenhaus.

Rud. Virchow.